

LUFTFAHRT-BUNDESAMT

GERÄTE - KENNBLETT

(§4 Luft VZO)

M o t o r s e g l e r - Kennblatt Nr. 678

Ausgabe 3

14. Juni 1978

Baureihen:

SF 27 M-A

I. Zulassungsdaten des Grundmusters

- | | |
|---------------------------------|--|
| 1. Motorseglermuster: | SF 27 M-A |
| 2. Geräte-Nummer: | 678 |
| 3. Hersteller: | Firma Scheibe-Flugzeugbau GmbH 806 Dachau, August-Pfaltz-Str. 23 |
| 4. Lufttüchtigkeitsgruppe: | Motorsegler (eigenstartfähig) |
| 5. Bauvorschriften: | LBA-Mitteilung Nr. 10.05 "Vorläufige Richtlinien für die Prüfung und Zulassung von Motorseglern", Ausgabe 8. Januar 1959 |
| 6. Antragsteller auf Zulassung: | Firma Scheibe-Flugzeugbau GmbH 806 Dachau |
| 7. Datum der Zulassung: | 22. Juli 1970 |

II. Technische Merkmale und Betriebsgrenzen des Grundmusters

- | | |
|-----------------|--|
| 1. Baumerkmale: | Einmotoriger, einsitziger, freitragender Schulterdecker in Gemischtbauweise, ungefedertes Zentralrad-Fahrwerk, Bremsklappen; Triebwerk ausfahrbar. |
| 2. Motor: | Bezeichnung: Hirth F 10 A 1a Kraftstoff: Kraftfahrzeug-Normalbenzin und Marken-Zweitaktöl im Verhältnis 20 : 1 gemischt Startleistung: 26 PS bei 2680 U/min Höchste Dauerleistung: 26 PS bei 2680 U/min Höchstdrehzahl: 3220 U/min |
| 3. Propeller: | Bezeichnung: SF 560 A-75-136 } HO 02-136 B 75 L } wahlweise |

- 2 -

4. Ausrüstung: Mindestausrüstung:
 1 Fahrtmesser
 1 Höhenmesser
 1 Drehzahlmesser
 1 Kraftstoffvorratsanzeige (am Tank)
 1 vierteiliger Anschnallgurt
 1 Rückenkissen, wenn kein Fallschirm angelegt wird
5. Geschwindigkeiten: Höchstzulässige Geschwindigkeit:
 bei ruhigem Wetter: 200 km/h
 bei böigem Wetter: 165 km/h
 bei Flugzeugschlepp: 140 km/h
 bei Windenstart: 110 km/h
6. Gewichte: Höchstgewicht: 385 kp
 Höchstgewicht der nichttragenden Teile: 260 kp
7. Schwerpunktsbereich hinter Bezugsebene: Bezugsebene (BE): 2,00 m vor Flügelvorderkante bei Rippe 1 ($y = 0,275$ m)
 Flugzeuglage: Horizontale Bezugsgerade (siehe Flughandbuch Seite 14)
 größte Vorlage: 2,365 m (Triebwerk ausgefahren)
 größte Rücklage: 2,541 m (Triebwerk eingefahren)
8. Sollbruchstellen im Schleppseil: bei Windenstart 500 kp
 bei Flugzeugschlepp min. 385 kp, max. 578 kp
9. Insassen: 1
10. Betriebsstoff: Kraftstoffvorrat insgesamt 21 Liter (ausfliegbar)
11. Ruderausschläge: Querruder 85 ± 10 mm nach oben
 65 ± 10 mm nach unten
 Meßpunktentfernung von Ruderachse: 245 mm
 Seitenruder 400 ± 30 mm nach beiden Seiten
 Meßpunktentfernung von Ruderachse: 655 mm
 Höhenruder 100 ± 10 mm nach oben
 150 ± 10 mm nach unten
 Meßpunktentfernung von Ruderachse: 605 mm
 Trimmruder 30 ± 5 mm nach oben
 40 ± 5 mm nach unten
 Meßpunktentfernung von Ruderachse: 200 mm

III. Betriebsanweisungen

1. Flughandbuch SF 27 M, Baureihe A, Ausgabe Februar 1970, mit Anerkennungsvermerk
2. Datenschild
3. Beladeplan
4. Betriebshandbuch SF 27 M, Baureihe A, Ausgabe Februar 1970
5. Betriebs- und Wartungsanweisung für den Flugmotor Hirth F 10, Ausgabe März 1969, mit Anerkennungsvermerk

IV. Ergänzungen und Beschränkungen der Zulassung

1. Herstellung nur im Industriebau zulässig.
 2. Betrieb mit zeitweilig ausgebautem Triebwerk ist zulässig, wenn anstelle des Triebwerks ein Ballast entsprechend den Anweisungen im Flughandbuch eingebaut ist.
 3. Kunst- und Wolkenflug sind nicht erlaubt.
 4. Bei den Werk-Nummern 6301 bis 6303 bestehen gegenüber der Serienausführung folgende Abweichungen:
 - a) Werk-Nrn. 6301 bis 6303:

Pfeilung der Holmhinterkante 150 mm statt 175 mm;
Lage des Tragflügels 30 mm weiter vorn

Schwerpunktsbereich hinter Bezugsebene:
größte Vorlage: 2,350 m (Triebwerk ausgefahren)
größte Rücklage: 2,526 m (Triebwerk eingefahren)
 - b) Werk-Nrn. 6304 bis 6307:

Lage des Tragflügels 30 mm weiter vorn

Schwerpunktsbereich hinter Bezugsebene:
größte Vorlage: 2,358 m (Triebwerk ausgefahren)
größte Rücklage: 2,534 m (Triebwerk eingefahren)
 5. Der Einbau einer elektrischen Starteranlage gemäß den Angaben der Technischen Mitteilung 678 - 1/73 vom 3.12.1973 der Fa. Scheibe Flugzeugbau GmbH, LBA-anerkannt, ist zulässig.
 6. Der Einbau einer Gasdruckfeder (anstelle der Zugfeder) in den Ein- und Ausfahrmechanismus des Triebwerks gemäß den Angaben der Technischen Mitteilung 678-2/73 vom 3.12.1973 der Fa. Scheibe Flugzeugbau GmbH, LBA-anerkannt, ist zulässig.
-